

## Arbeitsplan

Schuljahr 2021/22

### 1 Eckdaten

Schule Geschwister-Scholl-Gymnasium	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Apollostr. 19	PLZ 39118	Ort Magdeburg
Name(n) Projektleiter(in) Fr. Voigt	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 10	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Architektur (Wahlpflichtkurs)	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 16	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Stadtarchiv Magdeburg		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)		
Partnerschule (Name, Ort)		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt		

### 2 Angaben zum Schulprojekt

<p>Projekttitel <b>Wo man geht und steht da tauts - die Gartenstadt-Kolonie Reform</b></p>
<p>Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)</p> <p>Die SuS erhalten zunächst einen Überblick über Neues Bauen in Magdeburg in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. In dieser Zeit sind mehrerer Siedlungen im Stadt-gebiet entstanden. Die Gartenstadt-Kolonie Reform liegt in unmittelbarer Nähe der Schule. Somit besteht während des Unterrichts mehrfach die Gelegenheit, hier Erkundungsgänge durchzuführen. Bei dem Gebiet der Siedlung handelt es sich um ein Flächendenkmal. 42 % der Gebäude stehen unter Denkmalschutz, ebenso gehören auch große Teile der Freiflächen zu dem Baudenkmal.</p> <p>Die Themen, die sich daraus ergeben sind folgende: Welche Unterschiede gibt es in der Kategorisierung von Denkmälern? Wer ist dafür verantwortlich? Wo ist dokumentiert, wie die Gebäude ursprünglich geplant und gebaut wurden? Was hat sich seit dem verändert?</p> <p>Da die Siedlung auch im Rahmen des Planes zur "bunten Stadt" von dem Architekten und späteren Stadtplaner Bruno Taut geplant wurde, ergibt sich die Beschäftigung mit ihm als Architekten und Stadtplaner.</p>

### 3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

<p>Der Architekturkurs der Schule arbeitet seit Jahren mit unterschiedlichen Partnern zusammen. Mit dem Stadtplanungsamt zusammen entstehen Ideen zum Umgang mit Baulücken und Brachen.</p>
---

## 4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was soll sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)

Bei dem Projekt sollen die SuS Verständnis und Wertschätzung für Denkmale entwickeln, die Prozesse, die hinter dem Denkmalschutz und der Denkmalpflege verborgen sind, kennenlernen. Durch die Beschäftigung mit dem Siedlungsgebiet, in dem auch einige der SuS wohnen, sollen sie zu Botschaftern der Denkmalidee werden und nicht zuletzt sich mit den unterschiedlichen Institutionen und Berufsbildern auseinandersetzen, die dahinter stehen.

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Die SuS vergleichen die Unterschiede der Grundrissgestaltung im Wohnungsbau.

Sie lernen die verschiedenen Handlungsfelder des Denkmalschutzes kennen.

Die Beschäftigung mit Kulturerbe wird in die Schulgemeinschaft und die nähere Umgebung getragen.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

- Vergleich der Wohnverhältnisse in Mietskasernen, der Gartenstadt-Kolonie Reform und den Plattenbauten der 70er Jahre
- Einarbeitung eines privaten Fotoalbums in die Bestände des Stadtarchivs
- 3-D-Modelle der Umsetzung von Grundrissen zur Zeit der Erbauung und heute und den Plattenbauten der 70er Jahre
- Vorstellung der Projektergebnisse im Journal der GWG/ der Tageszeitung

## 5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine

- Bestandsaufnahmen vor Ort
- Besichtigungen der Museums- und Musterwohnungen, Gespräche mit dem Eigentümer zur Umsetzung der Denkmalaufgaben
- Nach den Herbstferien Beginn der Arbeit im Stadtarchiv: an Bauplänen und Personalakten, Zeitungsartikeln aus der Entstehungszeit; Vergleich von Archivfotos mit dem momentanen Zustand
- Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt - Denkmalkonzept
- 2. Halbjahr: eigenständige Ideen für Projektergebnisse entwickeln und umsetzen

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse

- Beschäftigung mit den Farbkonzepten zur Fassadengestaltung:
- Pläne der Architekten laut den ursprünglichen Plänen, Arbeit der Restauratoren, Gutachten, Umsetzung durch den Eigentümer GWG
- Aspekte der Stadtplanung: Konzept der Gartenstadt in seiner historischen Dimension, Umsetzung durch Bruno Taut und Kollegen, aktuelle Nutzung aufnehmen, Ideen entwickeln, an die ursprüngliche Planung anzuknüpfen
- Bruno Taut: Architekt und Stadtplaner - biografische Aspekte, Wirkungsgeschichte, weitere wichtige Gebäude und Siedlungen

<p>Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Zunächst erfolgt die selbstständige Bestandaufnahme vor Ort. Die Eindrücke des gesamten Projektes werden in einem Visual Journal festgehalten und so dokumentiert. Nach den Herbstferien erfolgt der Besuch des Stadtarchivs. Hier erarbeiten die SuS verschiedene Ansätze für die Weiterarbeit mit den Dokumenten des Archivs. Weitere Unterrichtsgänge in den Musterwohnungen und Besuche von Experten in unserer Schule führen zu anderen Möglichkeiten für Projektergebnisse. Hierfür werden von den SuS zunächst Fragestellungen entwickelt, die zu klären sind. Im zweiten Schulhalbjahr werden die Ideen für die Projektergebnisse umgesetzt.</p>
<p>Organisatorische Aspekte, u.a. gemeinsame Arbeiten Schule-Partnerschule, Kontakte in die Kommune, zu Ortskuratorium DSD etc.</p> <p>Kontakte in die Kommune erfolgen über die Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv und dem Stadtplanungsamt sowie über Veröffentlichungen der Projektergebnisse.</p>

**6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“**

<p>Einbindung, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)</p>
<p>Das erste Treffen mit dem fachlichen Partner und den SuS wird am 11.11. in Stadtarchiv stattfinden. Hier lernen die SuS zunächst das Archiv und die unterschiedlichen Arten von Dokumenten kennen. Für einen Teil der SuS wird sich aus der Aktenlage eine Möglichkeit der Weiterarbeit ergeben. Eine Vereinbarung mit der Unterrichtszeit ist allerdings schwierig, da der Architekturkurs mitten im Schultag liegt. Vertreter des Stadtplanungsamtes werden uns in der Schule besuchen und hier über ihre Aufgaben informieren. Hier ist ein Abgleich mit den Vorstellungen des Stadtplanungsamtes, den Bewohnern des Flächendenkmals und dessen Eigentümer denkbar.</p>

**7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln**

<p>Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)</p>
<p>Über die denkmal-aktiv Förderung hinaus erfolgt eine Förderung durch die GWG Reform, den Eigentümer der Gebäude. Die Genossenschaft hat uns die Festschrift zum hundertsten Jubiläum zur Verfügung gestellt und die Gutachten zu den denkmalpflegerischen Aufgaben. Zudem stellt sie für die Führungen in den Musterwohnungen Personal bereit. Der Geschäftsführer wird einen Vortrag zum Anliegen der Genossenschaft halten.</p>
<p>Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anschaffung von Literatur</li> <li>- Druckkosten (Fotos/Broschüren)</li> <li>- Fahrkarten</li> <li>- Führung durch die Siedlungen der 20er Jahre in Magdeburg (18 Euro/P.)</li> <li>- Materialkosten</li> <li>- Anschaffung von Zeichenbrettern (35 Euro/Stück)</li> </ul>